



Rotary 1810

Rotary International District 1810

Jürgen Axer
Governor 2007 / 2008
August-Macke-Strasse 10, D 50939 Köln
0221 463368; 0170 5719745
axer.rotary@gmx.de

Governorbrief Nr. 8

Sehr verehrte Präsidentinnen, sehr geehrte Präsidenten,
liebe rotarische Freundinnen und Freunde,

Rotary wurde am 23. Februar 1905 durch den amerikanischen Rechtsanwalt **Paul Harris** ins Leben gerufen. Mit drei Freunden - dem Kohlenhändler Sylvester Schiele, dem Konfektionär Hiram Shorey und dem Bergingenieur Gus Loehr - traf er sich an diesem Tag in Chicago zu einem ersten Meeting und gründete eine clubähnliche Vereinigung, die sich - rotierend - wöchentlich im Büro eines der Mitglieder traf. So entstand der Name „Rotary“. So wie diese ersten vier Männer, die an der Gründung des ersten Clubs beteiligt waren, verschiedene Berufe hatten, so entwickelte sich als feste Regel das Berufsklassenprinzip, nämlich aus jedem Berufszweig stets nur ein Mitglied aufzunehmen.



Die Gründer setzten sich das Ziel, inmitten des verwilderten geschäftlichen Treibens der schnell gewachsenen Millionenstadt Chicago - eines Molochs - die Fairness durch eigene persönliche Haltung wieder zur Geltung zu bringen. Dieses Ziel und die gewählte Organisationsform für den Club, der sich infolge schnellen Zuspruchs und Zulaufs regelmäßig in einem Clublokal traf, setzten sich rasch auch in anderen amerikanischen Städten durch.

Bis 1910 war die Anzahl der Clubs in den USA bereits auf 16 angewachsen, was zur Gründung eines nationalen Verbandes führte. Als Emblem Rotarys wurde das Zahnrad gewählt.

Natürlich wissen Sie das alles, liebe Freundinnen und Freunde! Auch wie die rotarische Idee in Deutschland Wurzeln geschlagen hat: Hier wurde der erste Club 1927 in Hamburg durch den Rotary Club San Francisco,

der zweite Club in Frankfurt/M. vom Rotary Club Chicago und der dritte Club in Köln am Rhein durch den gerade erst ins Leben gerufenen RC Hamburg gegründet... Im Jahr 1938/39 lösten sich die deutschen und österreichischen Rotary Clubs unter dem Druck der nationalsozialistischen Behörden selbst auf. Nach dem 2. Weltkrieg nahm 1949 der Rotary Club Frankfurt/M. als erster Rotary Club der Bundesrepublik Deutschland seine Tätigkeit wieder auf.....

Heute haben sich über 45.000 Rotarierinnen und Rotarier in über 950 Clubs in den 14 deutschen Distrikten der weltumspannenden Idee des "Service above self" verschrieben und bringen sich mit ihren Fähigkeiten und finanziellen Möglichkeiten in ihre Clubs ein, um durch humanitäre und soziale sowie kulturelle Projekte – nah wie fern- die Welt ein wenig lebenswerter zu machen. So spannt sich der Servicegedanken vom frühen "Service above self" bis zum diesjährigen Geleitwort "Rotary Shares" unseres Weltpräsidenten Wilf Wilkinson.

Rotary kann sich mit seinem weltumspannenden sozialen Netzwerk sehen lassen. Es kommt nicht von ungefähr, dass die Rotary Foundation vom "Charity Navigator - America's premier independent charity evaluator, der mehr als 5000 Wohltätigkeitsorganisationen prüft - mit dem zweithöchsten Gütesiegel von 3 Sternen ausgezeichnet worden ist und damit zu den effizientesten Organisationen zählt.... Auch die Tatsache, dass Bill Gates nicht seiner Stiftung, sondern eben der Rotary Foundation eine Spende von 100 Millionen US Dollar hat zukommen lassen, spricht ihre eigene Sprache...!

Ihre eigene Sprache sprechen aber auch die von großer Hingabe und unermüdlichem Engagement getragenen Aktivitäten und Projekte Ihrer Clubs, meine verehrten Damen und Herren Präsidenten!

Der 23. Februar 2008, an dem sich der Beginn der rotarischen Geschichte zum 103. Male jährt, liebe Freundinnen und Freunde, sollte uns daher Anlass sein, die rotarischen Ideale und alles, was sich an ihnen festmacht, wieder ins Blickfeld zu rücken... innen wie außen.

Das schärft unser Bewusstsein vom Dienen, das über das eigene Ich hinaus gehen sollte...! Neben öffentlichen Aktionen, wie sie etwa im Januar Heft 2008 des Rotary Magazins angeregt werden, geht es auch darum, in unseren eigenen Clubs das soziale Engagement in all seinen Facetten aufzuzeigen...! Dazu gehört selbstverständlich auch unsere Verpflichtung "Every Rotarian Every Year" und unser Versprechen, die Welt vor Ort wie in der Ferne etwas lebens- und damit auch lebenswerter zu machen...!

Im internationalen Sinn gehört dazu auch, PolioPlus erneut in das allgemeine Bewusstsein zu rücken.

PDG Hans Pfarr macht in seiner Eigenschaft als

POLIOPLUS NATIONAL ADVOCACY ADVISOR, GERMANY

POLIO PLUS PARTNERS TASK FORCE COORDINATOR ZONE 14

darauf aufmerksam, dass **Rotary den Kindern eine Welt ohne Polio versprochen hat.**

Ich stimme mit ihm überein:

Dieses Versprechen können und dürfen wir nicht vergessen, liebe Freundinnen und Freunde!

Hans Pfarr appelliert daher an uns alle:

“Wir haben jetzt eine ganz reelle Chance, dieses Versprechen einzulösen. Wir wollen gemeinsam mit unseren Freunden in aller Welt PolioPlus zur obersten Priorität machen.

Anlass dazu ist gegeben, denn die „Challenge“, die Herausforderung, die wir mit der 100 Mio. US Dollar -Spende durch die Melinda und Bill Gates Stiftung angenommen haben, besteht in der Verpflichtung, durch Rotary innerhalb der nächsten 3 Jahre ebenfalls 100 Mio. US Dollar aufzubringen. Dies erfordert gemeinsames Handeln!

Bis zum 30 Juni 2008 wird jede Spende, die wir an PolioPlus Partners überweisen, von der Foundation noch um 50% aufgestockt. Diese Chance sollten wir nutzen, denn auch diese Spenden werden auf die „Challenge“ angerechnet.

Dies ist vor allem auch eine Chance für neu gegründete Clubs und neu aufgenommene Mitglieder, sich im Kampf, den Rotary so erfolgreich gegen die Kinderlähmung kämpft, mit zu engagieren.

Nach dem 30. Juni 2008 werden die Projekte unserer rotarischen Freunde vor Ort aus einer Pauschale des PolioPlus Programms weiterhin unterstützt.

Die Statistik der WHO zeigt zum Ende des Jahres 2007 weiter zurückgehende Poliofälle. Die WHO kennt den Weg, um die Ansteckungskette zu unterbrechen. Zu Recht sagte der Generalsekretär der UN, Ban Ki-moon:

“Die Führung durch Rotary ist wichtiger als je zuvor“.

Wir Rotarier sind jetzt aufgerufen, die fehlenden Mittel zu beschaffen. Es wäre töricht, nicht zu Ende zu führen, was wir unter Einsatz von ca.650 Mio. US Dollar bis heute erreicht haben.

Der Governor elect des Distriktes 9140 (Nigeria) erklärte:

“Wir können es schaffen und Polio endgültig in die Geschichtsbücher verweisen“.

Also, liebe Freundinnen und Freunde:

Ich wünsche mir als Ihr Distriktgovernor 1810, dass Sie im Monat Februar, da Rotary Geburtstag hat, rotarisches Bewusstsein jeglicher Art und allerorten wecken!

Dazu taugen Vorträge im Club und Diskussionen untereinander sowie mit fremden Dritten, denen wir unsere Ziele durchaus näher bringen dürfen...!

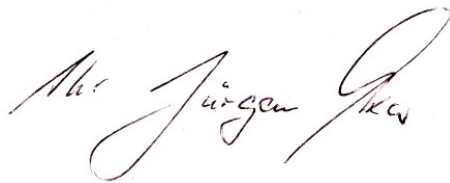
Da der 23. Februar 2008 selbst als “Polio-Tag“ angesehen wird, bietet sich an, auf das diesbezügliche weltweit getragene Engagement Rotarys und der Rotary Foundation aufmerksam zu machen; ein Anliegen, das durch Flyer und Plakate unterstützt werden kann, die beim Verlag des Rotary Magazins ab sofort - auch telefonisch- kostenlos abgerufen werden können.

Auch eine bildhafte und beschreibende Darstellung dessen, wie Ihr Club sich in den weltweit großen Reigen einbringt, ist sicher hilfreich...und könnte bei unserer Distriktkonferenz am 31.Mai 2008 in Köln beste Verwendung finden.

Unterstreichen wir also unsere Entschlossenheit, mit einer Spende in den nächsten Monaten

- **die Herausforderung anzunehmen, der Kinderlähmung den Garaus zu machen,**
- **die Ansteckungskette des wilden Poliovirus zu unterbrechen**
- **und damit das Rotary Versprechen einzulösen, das auch unser Versprechen ist.**

Ich baue auf Ihre Unterstützung, liebe Freundinnen und Freunde, bedanke mich schon jetzt dafür und wünsche Ihrem Engagement an der Basis, also im Club – der Keimzelle Rotarys –viel Erfolg!

A handwritten signature in black ink, reading 'Mr. Jürgen Axer'. The signature is written in a cursive style with a large, looping initial 'A'.

Jürgen Axer
DG 1810

Köln, 02. Februar 2008